

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Entstehung unseres heimatlichen Bodens.

So weit die Kenntnisse bezüglich der Entstehung der Erde bis jetzt vorgeschritten sind, wird angenommen, daß sich dieselbe während eines ungeheuer langen Zeitraumes durch allmähliche Abkühlung einer wahrscheinlich von unserer Sonne abgetrennten, ursprünglich gasförmigen und sodann feurig-flüssigen Masse in Form der Erstarrung gebildet hat, während im Innern dieser nach und nach abgekühlten Erdkugel ein Teil noch weiter feurig-flüssig verblieben sein muß.

Wie weit die erstarrte Erdkruste in's Innere reicht, wird wohl nie erforscht werden können; hat man doch von der Oberfläche an erst eine Tiefe von beiläufig 2000 Meter erreicht, während der Weg bis zum Mittelpunkt der Erde 6378 Kilometer beträgt.

Wenn nun auch nur der kleinste Teil der Erdkruste erforscht ist und, wie angedeutet, es auch bleiben wird, so weiß man auf Grund der wissenschaftlichen Forschungen doch, daß die tätigsten Einflüsse auf die Bildung der Erdoberfläche mit ihren Bergen und Tälern einerseits die Hebungen und Senkungen infolge der Spannung großer Teile der im Erstarrten begriffenen Kruste, andererseits Ausbrüche des glutflüssigen inneren Kernes an unzähligen Stellen, und nicht zum wenigsten die Wirkungen des Wassers gewesen sind. Solche Einflüsse machen sich seitdem fortgesetzt noch heute in verhältnismäßig geringerem Grade geltend, doch die durch obige Kräfte hervorgerufene Bildung der zusammenhängenden Gebirge, der Berge und Täler scheint nunmehr im allgemeinen noch nicht zum Abschlusse gelangt zu sein.

Viele Jahrmillionen sind seit Beginn der Erdbildung unter ungeheuren Umwälzungen dahingegangen,*) bis sich das

*) Nach den verschiedenen Berechnungen der Naturforscher sind seit der Abtrennung unserer Erde von der Sonne im Durchschnitt beiläufig 100 Millionen Jahre verflossen.